



Vorlage Nr.: 18/021		09.02.2006	
Beschlussvorlage		öffentlich	
für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Verkehrsfragen und – entwicklung	LR	24.02.2006	4
Kreisausschuss	LR	06.03.2006	3

Fahrplanänderungen zum Fahrplanwechsel im Mai 2006

Beschlussvorschlag: Die in der Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Kreises Recklinghausen vorgesehenen Änderungen der Linie SB 22 in Castrop-Rauxel sowie der Linie 240 in Herten bzw. Marl werden in Abstimmung mit den betroffenen Städten aufgrund der geringen Fahrgastnachfrage bereits zum 28.05.2006 umgesetzt.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

SB 22 zwischen Castrop-Rauxel Münsterplatz und Erin-West

Der Betrieb auf dem Linienabschnitt zwischen Castrop-Rauxel Münsterplatz (Zentraler Omnibusbahnhof) und der Endhaltstelle Erin-West wird eingestellt. Die Verlängerung über den ehemaligen Endpunkt Münsterplatz wurde im Mai 2000 eingerichtet, nachdem sich im Gewerbegebiet „Erin“ eine Weiterbildungseinrichtung ansiedelte, die ein relativ hohes Verkehrsaufkommen generierte. Die Weiterbildungseinrichtung hat zwischenzeitlich an Bedeutung verloren, so dass das Verkehrsbedürfnis gegen Null tendiert.

Durch den Entfall des Linienabschnitts sinkt die Betriebsleistung um ca. 12.000 km / Jahr.

Linie 240 (Gelsenkirchen-Erle – Herten-Westerholt – Marl-Polsum)

Die Stadt Gelsenkirchen hat in den letzten Jahren Planungen für ein stärker nachfrageorientiertes ÖPNV-Angebot vorgenommen. Ein Großteil der Planungen wurde in Gelsenkirchen zum Fahrplanwechsel im Januar 2006 umgesetzt. Nicht umgesetzt wurde die Überplanung der Linie 240, die von Gelsenkirchen-Resse über Herten-

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
18	gez. Peetzen			gez. Welt
20	gez. Schmidt			

Beratungs- ergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag		☐ abweichender Beschluss	
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Westerholt und Herten-Bertlich nach Marl-Polsum im 60-Minuten-Takt verkehrt. Die Zahl der Fahrgäste dieser Linie liegt bei unter 100 pro Tag und Richtung.

Da von dieser Maßnahme auch der Kreis Recklinghausen mit den Städten Herten und Marl tangiert ist, wurde vereinbart, die Umsetzung solange auszusetzen, bis im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen erkennbar wird, welche Planungsabsichten für diese Linie beim Aufgabenträger Kreis Recklinghausen bestehen.

Im Rahmen der Erstellung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen wurde schnell deutlich, dass es seitens des Kreises sowie der Städte Herten und Marl keine grundsätzlich abweichenden Überlegungen zur zukünftigen Ausgestaltung der Linie 240 gibt.

Da von den Fachverwaltungen aller beteiligten Kommunen und auch von der Vestische Straßenbahnen GmbH die Beibehaltung des heutigen Angebots aufgrund der relativ schwachen Nachfrage für nicht notwendig erachtet wird, kann zur schnelleren Kostenreduzierung eine Veränderung auf der Linie 240 auch kurzfristig realisiert werden.

Der mit der Erstellung des Nahverkehrsplans für den Kreis Recklinghausen beauftragte Gutachter, die Planersocietät aus Dortmund, hat eine Ausarbeitung zur zukünftigen Bedienung der Linie 240 vorgelegt.

Im Kern ist vorgesehen, die Linie 240 in zwei Taxibuslinien mit folgenden Linienabschnitten zu teilen: TB240 (Marl-Polsum – Herten-Bertlich – Herten Wallstraße – Gelsenkirchen-Hassel Bf.) und TB241 (Gelsenkirchen-Gartenstraße – Gelsenkirchen Am Markt – Gelsenkirchen Vierhöfeweg – Herten-Westerholt Schloßstraße).

Für die Bildung von zwei Taxibuslinien spricht, dass anhand der Fahrgastzählungen keine durchgehenden Fahrbeziehungen zwischen Marl-Polsum bzw. Herten-Bertlich und Gelsenkirchen-Resse bestehen.

Für beide Taxibusangebote wird ein Fahrtenangebot im 60-Minuten-Takt an allen Tagen (Montag bis Freitag, Samstag und Sonntag) vorgeschlagen, wobei der TB240 zeitlich mit der S 9 am Bahnhof Hassel verknüpft wird. Zu den Schulanfangs- und -endzeiten werden auf der Linie des TB240 regelmäßig Fahrten mit einem Bus durchgeführt. Dies wird auch im Fahrplan ausgewiesen.

Zudem werden zur Sicherstellung der Erschließung des nördlichen Bereichs von Herten-Bertlich die Fahrten der Linie 243, die derzeit am Friedhof in Gelsenkirchen-Hassel enden, zur Haltestelle Glück-Auf-Schule in Bertlich geführt.

Durch den Entfall der Linienleistung werden im Kreis Recklinghausen Betriebsleistungen von ca. 31.500 km / Jahr eingespart. Dem gegenüber steht eine prognostizierte Taxibus-Leistung von 3.000 km / Jahr, so dass sich per Saldo die Leistung um jährlich 28.500 km verringert. Davon entfallen ca. 18.500 km auf Herten und ca. 10.000 km auf Marl.